

Interview mit Chris Labüsch

Metall schmilzt, Funken stieben, das Material wird bearbeitet, geformt und faszinierende Kunstwerke entstehen aus Eisen und Stahl. Oft ist es der Mensch, der im Zentrum des künstlerischen Schaffens von ChrisPierre Labüsch steht.

japan-ferien.ch (JF): Warum seid Ihr letztes Jahr mit japan-ferien.ch nach Japan gereist?

Antwort Chris Labüsch (CL): Wir hatten eine Ausstellung unserer Kunst in Tokyo im Ueno Royal Museum und sind anschliessend unsere Künstlerkollegen besuchen gegangen.

JF: Wie kam es, dass Eure Kunst in Japan bekannt wurde?

CL: Es begann 1994 in New York als wir in der Cast Iron Gallery in Soho ausstellten. Die Besitzerin dieser Gallery war eine Japanerin, dadurch kamen wir mit vielen anderen japanischen Künstlern in Kontakt und wurden so auch in Japan für verschiedene Ausstellungen angefragt.

JF: Wie wurde Eure Kunst in Japan verstanden?

CL: Zu Beginn wurden wir von Galerien angefragt und jetzt sind wir bereits Aussteller in Museen. Unsere Kunstgegenstände werden bei jeder Ausstellung mit absoluter Sorgfalt und Respekt behandelt und präsentiert.

JF: Wie denkst Du über die japanische Kunstszene?

CL: Die japanische Kunstszene sehe ich als sehr authentisch und tiefgründig. Weniger kommerziell orientiert mit viel Leidenschaft und Herzblut.

JF: Was fasziniert Dich an Japan.

CL: Die Freundlichkeit der Menschen und natürlich das Kulinarische.

JF: Sind neue Ausstellungen in Japan geplant?

CL: Zurzeit leider nicht, wir sind aber zuversichtlich für die Zukunft.